

Der Elegante, der Brummi-Fahrer und der Zerbrechliche

Steffen Burkhard vom FC Arminia bester Spieler – Edigheims Andreas Bentz stärkster Torwart – Jan Gutermann Torschützenkönig

VON THOMAS LEIMERT

So ganz glauben wollte er es nicht. „Ich bin glücklich, aber schon etwas überrascht, da ich sehr selbstkritisch bin und immer etwas finde, was verbessert werden muss“, sagte Steffen Burkhard bescheiden. Gerade hatte der Defensivspieler des Oberligisten FC Arminia Ludwigshafen die Trophäe für den besten Spieler der Stadtmeisterschaft, zu dem ihn die Journalisten kürten, in Empfang genommen. „Ich war in der Halle schon Torschützenkönig gewesen, aber bester Spieler war ich selbst in der Jugend nie“, erinnerte sich der 27 Jahre alte Burkhard. Er ist technisch stark, spielt elegant und hat ein gutes Auge für den Mitspieler. Dazu steuerte er fünf Treffer zum Erfolg der Arminia bei. Klasse war sein 1:0 im Finale gegen den Ludwigshafener SC, als er den Ball perfekt mit rechts annahm,



Andreas Bentz



Steffen Burkhard



Jan Gutermann

ihn über einen Gegenspieler lupfte und mit dem linken Fuß abschloss. Lieber als über sich spricht Steffen Burkhard über die Mannschaft. „Der Sieg beim Masters hat einen hohen Stellenwert und wird uns Auftrieb geben. Wir sind damit die beste Halbenmannschaft in Ludwigshafen“,

freute sich das Abwehr-Ass, das noch bis 2013 beim FCA unter Vertrag steht.

„Das war Steffens Turnier. Er ist stark in der Halle und war unser bester Spieler. Er wurde zurecht gewählt“, lobte Trainer Thomas Fichtner seinem Mann mit der Nummer 4. Der hat daheim einen Ehrenplatz für seinen Preis vorgesehen.

Alle Jahre wieder ist die Wahl zum besten Torwart die schwierigste Entscheidung. Zwar mussten die Torhüter so oft wie noch nie hinter sich greifen, das lag aber selten an ihnen. Gewählt wurde Andreas Bentz vom ASV Edigheim. „Es ist ganz gut gelaufen, ich habe ein paar schwierige Bäl-

le halten können und war schnell im Turnier drin“, sagte der 26 Jahre alte Torhüter, der zu den Besten der Kreisliga gehört. Reaktionsschnell bei Scharfschüssen aus unmittelbarer Nähe und sicher bei Bällen aus der Distanz war Bentz der Garant dafür, dass dem ASV ein gutes Turnier spielte. „Es war eine tolle Atmosphäre in der Halle. Ich habe nie geglaubt, hier mal spielen zu können“, urteilte Bentz nach seinem Debüt. Der Lkw-Fahrer spielte von einem kurzen Intermezzo in der Jugend des FSV Oggersheim abgesehen, bisher nur für den ASV. „Andi ist ein ruhiger, sachlicher Typ, der keine Angst und eine gute Technik hat. Und er hat einen guten Abwurf“, beschreibt Trainer Michael Karlein seinen Torwart.

In den vergangenen vier Jahren waren acht Treffer nötig, um Torschützenkönig zu werden. Dieses Mal genügten sieben. Die erzielte Jan Guter-

mann, der sich sehr über die Auszeichnung freute. Manchmal wirkt er unbeteiligt, scheint abzuschalten. Doch wenn er den Ball am Fuß hat, dann explodiert der zerbrechlich wirkende 19-Jährige förmlich. Im Feld eher Vorbereiter, glänzte er in der Eberthalle als Vollstrecker. Dabei war er sich nicht zu schade, zweimal mit der Pike einen Treffer zu erzielen. „Mit dem dritten Platz können wir als Kreisligist absolut zufrieden sein“, streicht Gutermann den Erfolg der Mannschaft heraus.

Der Linksfuß kommt aus einer altingesessenen Ruchheimer Fußballerfamilie und hat in Coach Ralf Wiewandt einen guten Lehrmeister. „Ich weiß, was Jan kann“, sagt der Trainer vielsagend. Gutermann hat Potenzial für eine höhere Klasse. „2013 beende ich meine Ausbildung zum Elektriker. So lange bleibe ich sicher beim SVR“, verspricht er.